

Romwallfahrt 2013

Montagnachmittag um halb zwei Uhr – der große Reisebus der Firma Sommer aus dem Spessart fährt am Urheiligtum in Schönstatt los, um einen Teil der Wallfahrergruppe nach Rom zu bringen.

Msgr. Dr. Peter Wolf hatte zum 21. Mal zur Wallfahrt eingeladen. „Im Jahr der Sendung“ stand als Leitwort über der diesjährigen Pilgerfahrt in die Heilige Stadt und zum Schönstattzentrum Belmonte mit dem MATRI ECCLESIAE Heiligtum.

Dienstagmorgen um kurz vor neun Uhr trafen die Wallfahrer auf Belmonte ein; in der Nacht zuvor gab es ein Treffen mit dem zweiten Bus, der aus Würzburg aufgebrochen war, bei den Schönstatt Patres in Horw bei Luzern. Aus der Stadt Rom kamen die Pilger nach Belmonte, die mit dem Flugzeug angereist waren.



Zur Messe im MATRI ECCLESIAE Heiligtum, die der Rektor des Schönstattzentrums Stephan Müller leitete, waren gut 120 Pilger beieinander. Seine Predigt war ein gute inhaltliche Einstimmung auf die Wallfahrtstage.

Untergebracht waren die Pilger in der Casa Tra Noi, die eine gute Viertelstunde Fußweg vom Petersdom entfernt liegt. Diesen besuchten die Wallfahrer am Dienstagnachmittag. In diesem Jahr war der Zugang zu den Grotten unter St. Peter einfach möglich, so dass viele

Pilger die Gelegenheit nutzten, in der Nähe des Petrusgrabes und an den Gräbern vieler Päpste zu beten.

Der Mittwochmorgen stand ganz im Zeichen der Papstaudienz auf dem Petersplatz. Seit Franziskus Papst ist, finden die Generalaudienzen immer dort statt, weil 80.000 bis 100.000 Menschen zusammen kommen, um dem Papst zu begegnen. Msgr. Wolf und Pfr. Rennemann hatten nach der Audienz Gelegenheit, dem Papst die Grüße der Schönstattbewegung zu überbringen.



Nachmittags feierte die Wallfahrtsgruppe die Messe in der Basilika Santa Maria Maggiore vor dem Gnadenbild Maria, Salus Populi Romani. Dieses Bild wird in seiner Entstehung dem Evangelisten Lukas zugeschrieben. In der Stadt Rom genießt es besondere Wertschätzung. Papst Franziskus hat gleich zu Beginn seines Pontifikates diesen Gnadenort besucht und der Gottesmutter Blumen überreicht. Für die Schönstattbewegung hat dieses Bild deshalb eine besondere Bedeutung, weil es mit der Marianischen Kongregation in Ingolstadt zu tun hat. Diese bekam über den damaligen Jesuitengeneral eine Kopie des Bildes und gab ihm den Titel „Dreimal Wunderbare Mutter“. Msgr. Wolf wies auf diese Zusammenhänge in seiner Predigt hin.

Mittwochabend fand die „nächtliche Eistour“ im antiken Rom statt.



Am Donnerstagmorgen besuchte die Pilgergruppe die Kirche „Il Gesu“, den Ursprungsort der Jesuiten in Rom. Im Kolleg neben der Kirche befinden sich öffentlich zugängliche Räume, in denen der Ordensgründer Ignatius von Loyola gearbeitet und gebetet hat.

Im Mittelpunkt dieses Besuchs stand ein Vortrag¹ des Jesuitenpaters Felix Körner, der über die Sendung der Jesuiten und das apostolische Schreiben Evangelium Gaudium von Papst Franziskus gesprochen hat.

Am Nachmittag feierte die Gruppe in der Kirche S. Gregorio auf dem Caelius die heilige Messe, in der Msgr.



Wolf die Initiative Papst Gregors des Großen unterstrich, Missionare in den Norden Europas zu senden, um dort der Kirche zum Wachstum zu verhelfen. Die ausgesandten Missionare gründeten zunächst Klöster, die zu Trägern der Seelsorge vor Ort wurden.

Weil dieser Donnerstag der „Nikolausabend“ war, gab sich „St. Nikolaus“ die Ehre und beschenkte die Wallfahrer mit einem schönen Nikolausgedicht und Leckereien aus der „Backstube“ von Frau Schaaf.

Am Freitagvormittag hatten die Pilger Gelegenheit, die Engelsburg zu besuchen und den fantastischen Ausblick über die Stadt Rom zu genießen, einen Besuch am COR ECCLESIAE Heiligtum der Marienschwestern zu machen, zu Fuß und mit städtischen Bussen Kirchen rund ums Kapitol zu erkunden oder einen Spaziergang vom Gianicolo-Hügel nach Trastevere zu machen.

Zum Abschluss der Wallfahrt trafen sich die Pilger in der Kirche Sta. Gemma, wo Pfr. Egle die Schlußpredigt hielt, in der er die vorherigen Tage bündelte und mit dem Sendungsgedanken schloss.



Dabei betonte er die große Vision von Belmonte, Schönstatt „im Herzen der Kirche“ lebendig werden zu lassen und mit der Kirche in lebendigem Gespräch zu bleiben. „Belmonte ist das Gesicht Schönstatts für die Kirche.“

Nach der Messfeier gab es zum Abschluss der Pilgerreise lebendige Berichte über das Leben rund um das MATRI ECCLESIAE Heiligtum und am Internationalen Schönstattzentrum Belmonte. Rektor Müller berichtete über die vergangene Zeit, einer der Volontäre, Marius Weber, stelle ihr

¹ Die Disposition dieses Vortrags ist diesem Bericht beigefügt.

freiwilliges Engagement dar, die Custodenfamilie Hurt berichtete über ihr Apostolat und Pfr. Egle sagte etwas zum Baufortschritt des DOMUS PATER KENTENICH, das im Mai 2014 fertig gestellt werden soll.

Nach einem italienischen Abendessen brachen die Buspilger auf, um nach Deutschland zurück zu fahren.



Papstaudienz



Kapelle im Jesuitenkolleg



Msgr. Wolf in S. Gregorio

Stefan Keller

Fotos Papstaudienz Klaus Rennemann, übrige Stefan Keller

Gliederung des Vortrags von P. Felix Körner, SJ.

Heute Missionar sein

Franz Xaver, Papst Franziskus und die Sendung des Christen

1 Die Innerlichkeit des Franz Xaver

1 Freundschaft Christi

- 1 Würde
- 2 persönlich - deine Begabung, deine Sendung
- 3 Trennung

2 Unterscheidung

- 1 keine Standardantworten
- 2 der Stil Christi
- 3 Entscheidungen brauchen Zeit
- 4 aus Fehlern lernen

3 Erinnerung

- 1 Danken
- 2 Gottes Geschichte: ist geschehen und anzuerkennen; geschieht mit mir
- 3 betend

2 Papst Franziskus

- 1 die Person - »misericordiano«

2 unvollständiges Denken · Wirklichkeit ist wichtiger
3 Einsamkeit und Gemeinschaft

3 Sendung

1 aufbrechen – *primerear*
Neuanfang, Aufbruch als Abschied, Vergebung, Kreativität, etwas anfangen mit

2 beteiligen – *involucrarse*
compassion, Anstoß, verbeulte Kirche (nach dem Unfall), einbeziehen

3 begleiten – *accompagnar*
kompetente Gesprächspartner, wachsen, gehen lassen

4 Frucht – *frutificar*
nicht Erfolg, am Weinstock, Fruchtbarkeit, anders, lesen

5 Feier – *festejar*
Liturgie, communio, Freude, Mysterium, Kirche

Nähe